



SUUNTO
K-95



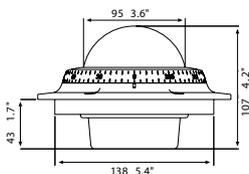
Auf Glück
ist kein
Verlass!

Bevorteilte Startseite

Winddrehung und
Richtung

Verstellbarer
Kurspeicher

Montage im
Inspektionsdeckel



Simrad GmbH

Lollfuss 43-45 · 24837 Schleswig
Tel. 04621-96 13 0 · Fax 04621-96 13 29
Dithmarscher Straße 13 · 26723 Emden
Tel. 04921-96 86 0 · Fax 04921-96 86 77

www.SIMRAD.de

SIMRAD

THE FULL PICTURE

BAVARIA 50cruiser: Repräsentatives Flaggschiff

Dass wir uns bei der Entscheidung für oder gegen eine Yacht mehr oder weniger stark emotional engagieren, ist eine Binsenweisheit und es ist gut so. Denn ästhetische Linien, stimmige Proportionen und harmonische Farbgebung vermitteln über und unter Deck den gesuchten „Wohlfühlfaktor.“ Und Einrichtungsdetails oder Beschlagskomponenten, die optisch ansprechen, sich gut anfühlen, beweisen in der Regel im praktischen Gebrauch hohe Funktionalität und Effektivität.

Und wohl fühlten sich augenscheinlich die meisten Premierengäste der brandneuen BAVARIA 50cruiser, die Yates Alemanes am 3. Februar Wochenende im Rahmen seiner gut besuchten Hausmesse in Palma de Mallorca präsentierte.

Da wurde das technische Merkblatt des Giebelstädter Flaggschiffs oft beiseite gelegt, um Platz im geräumigen U-Sofa des großzügigen Salons zu nehmen. Man verweilte lange in der komfortablen Eignerkabine, probierte das rundum begehbare Doppelbett, strich liebevoll über das Hochglanzfinish des Bosse Holzes und ein durchaus ernst zunehmender Interessent ließ sich zum wiederholten Mal versichern wirklich auf einer Bavaria zu sein.

Und wenn der Eigner einer finnischen Traditions- Nobelyacht nach gründlicher Inspektion aller konstruktiven Details der Steueranlage anerkennende Pluspunkte für die deutsche Serienyacht auf seinen Spickzettel schreibt, dann darf der vor Ort weilende Vertriebsleiter Bavaria Segelyachten Harald Klingler mehr als zufrieden sein.

Deutschlands größter und Europas innovativster Hersteller von Serienyachten komplettiert seine Cruiser Range mit einem Flaggschiff, das diese Bezeichnung wirklich verdient. Segler-Zeitung hatte Gelegenheit nicht nur das Segelgefühl der BAVARIA 50cruiser zu erleben, sondern wir nahmen die Große aus Giebelstadt auf der Bucht vor Palma de Mallorca genauer unter die Lupe.

Unter Maschine

Während in der alten 50er und in der Bavaria 49 noch der Volvo TMD 22 mit 78 PS arbeitete, hat man sich beim rund 12,6 to verdrängenden Flaggschiff (Leergewicht) für den „normalen“ Volvo Penta D2-75 entschieden. Und die 15,40 Meter lange, 4,49 Meter breite Yacht fährt bestens mit dem zuverlässigen Aggregat. Offensichtlich hat Bavaria auch bei der Motorinstallation gute Detailarbeit geleistet, denn selbst bei Volllast mit 4000 Umdrehungen und 9,23 Knoten Geschwindigkeit über-

trugen sich nur minimale Vibrationen auf den Rumpf. Das Aufstoppen aus „voll voraus“ absolvierte die 50er in rund einhalb Schiffslängen, den Vollkreis mit weniger als doppelter Lúa. Wie auch schon bei der 46er deuten diese Werte auf eine gelungene Propellerabstimmung hin.

Der Zugang zur Maschine über die hochgeklappte Niedergangstreppe beschränkt sich auf die Frontseite des Aggregats. Öffnet man jedoch beide Motorklappen in den Achterkabinen ist soviel Platz vorhanden, dass man sich das Werkzeug über den Motor zureichen kann.



Länge läuft! Das gilt explizit für die Bavaria 50cruiser, die auf der Bucht von Palma bei guten Bedingungen auf allen Kursen einen hervorragenden Eindruck hinterließ.



schön und schnell Yacht aus Giebelstadt



Schon nach wenigen Metern lässt sich die 50er zielgenau übers Heck fahren und 7 Knoten speed bei verbrauchsfreundlichen 2000 Umdrehungen bestätigen eine völlig ausreichende Motorisierungauch wenn es mal auf „Kraft sein muss.“ Wird die 50er grundsätzlich von einer zahlenmäßig begrenzten Familiencrew genutzt, ist die optionale Installati-

tion eines Bugstrahlruders sinnvoll, um auch unter schwierigen Bedingungen Herr der Lage zu bleiben.

Unter Segel

Wenn in der Überschrift der Bavaria 50cruiser das Attribut „schnell“ umgehängt wird, so muss ergänzt werden.....“schnell für eine

Yacht mit der konzeptionellen Ausrichtung eines anspruchsvoll segelnden Cruisers.“ Wenn aber bei 17 – 18 Knoten Wind – auffrischend auf 20 Knoten – und mäßiger Welle hoch am Wind Ge-

schwindigkeiten zwischen 7,8 und 8,0 Knoten bei einem Wendewinkel von rund 84°/85° erreicht werden, ist diese Umschreibung schon fast Understatement.

Fortsetzung S. 42

Schallpegelmessungen (dB(A))

U/min.	Vorschiff	Salon	Achterkajüten	Cockpit
1.000	58	60	65	52
1.500	63	65	68	58
2.000	65	65	70	60
2.500	68	65	70	60
3.000	68	70	72	65



Viel Platz für den 75 PS starken Volvo Diesel. Eine völlig ausreichende Motorisierung für die rund 12,6 to verdrängende Yacht.



Konstruktiv intelligent gelöst und sauber installiert; die Doppelsteueranlage der 50er. Gut zu sehen die Kettenübertragung auf die beiden Räder und die angeflanschte Selbststeueranlage.



Gute Sitzposition in der Naviecke und viel Stauraum. Über die Optik der vorbereiteten Gerätepaneele kann man diskutieren, praktisch sind sie allemal.



Viel Licht und Luft im großzügigen Salon. Das helle Bosse Holz kontrastiert schön mit dem Fußboden und der hellen Polsterbespannung.

Mit einem Schrick in den Schoten rauschte das Giebelstädter Flaggschiff spurtreu bis knapp an die 10 Knoten Grenze, blieb auch in Böen jederzeit kontrollierbar, vermittelte allen an Bord nicht zuletzt durch das leichte Handling großen Segelspaß und bestätigte eindrucksvoll den Spruch „Länge läuft.“ Dabei stand das Elvström High Tech Rollgroß mit EMS System aus Sandwichtuch beim „Erstling“ noch nicht optimal. Auch bei der Rollreffgenua mit E-Foam im Triradialschnitt und flächenoptimiert (zusammen 129,4 qm) musste Yates Aleman vor Ort nachbessern. Ursache war ein Kommunikationsfehler zwischen Mastenlieferant Selden und der großen Segelloft in Apenrade, der zwischenzeitlich auf „kurzem Dienstweg“ abgestellt wurde. Was unsere Daten sicher noch um einige Stellen hinterm Komma verbessern wird. Wer sich optional für den Bleikiel (Tiefgang 2,10 Meter) und das Segelstell mit schnitt- und flächenoptimierten Lattengroß und Genua aus Sandwich-Laminat entscheidet, wird das Potenzial der Yacht weiter deutlich verbessern können.

An Deck

Natürlich kommen die charakteristischen Konstruktionsmerkmale der neuen Cruiser Range bei fast 15 Meter Rumpflänge optimal zum Tragen. Das gilt für den gestreckte Rumpf, der durch die ovalen Fenster optisch weiter gestreckt wird, für das freie Deck mit großer Arbeits- bzw. Liegefläche vorm Mast, breiten Laufdecks und ausladendem Cockpit. Das bietet bei der von uns geseelten 4-Kabinen Version mit 8-köpfiger Besatzung genug Bewegungsfreiheit und für jeden einen sicheren Platz bei Schlechtwetter. Bei der 5-Kabinen Ausführung



Das Flaggschiff macht auch am Wind gute Figur.

wird man besser einige Crewmitglieder (10 Personen) auf die hohe Kante beordern, um uneingeschränkt arbeiten zu können. Die Beschlagsausstattung ist ein Beleg für Bavarias Zielsetzung einer hochwertigen Ausrüstung zum überzeugenden Preis/Leistungsverhältnis. Selbstholende Arbeits- und Genauwünschen von Lewmar, Lo-



Viel freie Decksfläche. Das Teak ist bis in die nahezu plane Fläche auf dem Vors-



frans Ankerwinch, Rutger son Blöcke, Luken Lewmar, Spinlock Klemmen, Beleg- und Springklampen von Pfeiffer und alle Riggkomponenten von Selden.

Die schon vorhandenen Sockel für die Spiwinchen sollten schon zur notwendigen Arbeiterleichterung beim Bedienen der Rollreffgenua „besetzt“ werden.

Teak auf Sitzduchten und Cockpitboden gehört zur Standardausstattung, ebenso wie eine sauber installierte Handpumpe und Cockpitdusche.

Dank Doppelruderanlage bleibt der Zugang zum Cockpit frei und der „Mann am Rohr“ kann von seinen Positionen die 50er bis zum Bug einsehen, die Instrumente aufgrund der Breite allerdings schlechter. Die Backskisten bieten normales Fassungsvermögen, welches aber nur bei sorgfältiger Stauung voll genutzt werden kann. Die „Gasschränke“ sind ebenso vorbildlich integriert wie das Stausüll mit Spritzverdeck.

Unter Deck

Als absolut eignerfähiges Charterschiff bezeichnet Bavaria die 4-Kabinen Aus-

führung. Das heißt 2 Achterkabinen üblichen Zuschnitts mit dazugehörigen Nasszellen, 1 Doppelstockkabine bakbord mit ausreichend großen Kojen aber relativ wenig Bewegungsfreiheit und ein „Ein-Zimmer-Appartement“ mit Schminktisch bzw. Schreibtisch, Längssofas und üppigem Doppelbett im Vorschiff. Zwischen Salon und Vorschiff ein „Bad“, denn der Ausdruck Nasszelle ist für die weiter verbesserten, pflegeleichten WC- und Wascheinheiten nicht mehr zutreffend.

Die U-förmige Pantry bietet ausreichend Stauraum, verfügt über eine 140 Liter Eisbox sowie zusätzlichem Kühlschrank, hätte aber für die große Crew einen 3 statt 2-flammigen Eno-Gasherd verdient. Auch wird man für die Zubereitung umfangreicherer Mahlzeiten zusätzliche Arbeitsflächen in Anspruch nehmen müssen. Bei Bedarf z.B. auch den Kartentisch, der zusammen mit reichlich Gelass und vorbereiteter Instrumentierung das technische „Kontrollzentrum“ der 50er ist.

Als bezeichnend für die kontinuierliche Modellpflege bei Bavaria registrierten wir ein weiter verbessertes Finish der Holzarbeiten, einschl. neuer Gestaltung für die Frontklappen der zahlreichen Staufächer in Salon und Kabinen.

So bestätigte denn auch Harald Klingler vom Vertrieb Segelyachten, dass man nahezu die gesamte Weltproduktion an Bosse Holz (Holz aus der Mahagoni Familie) aufgekauft hat, um gleichbleibend gute Qualität im Möbelbau zu garantieren. Auffallend das Vollmaterial in den Holzklappen, das zukünftig durchgängig eingesetzt werden soll.

Durch Panorama-, Rumpf- und Skylightfenster im Salon, sowie durch zahlreiche Decksluken in Achterkabinen und

Fortsetzung S. 44



Susanne und Claus Olsen,
Inhaber Elvström Sobstad

Elvström Sobstad empfiehlt Pantaenius

Die Krone ist ihr Markenzeichen und gleichzeitig Ausdruck ihrer Philosophie: Bei Elvström Sobstad, einem der größten Segelmacher der Welt, ist der Kunde König. Trotz einer Jahresproduktion von mehr als 10.000 Segeln und einer ständig weiterentwickelten Produktpalette wird jeder einzelne Auftrag den individuellen Wünschen des Eigners entsprechend gefertigt. Ein internationales Händlernetz sorgt weltweit für Beratung und Hilfe. Und in dringenden Fällen steht zusätzlich das Headquarter in Apenrade dem Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Auch in Versicherungsfragen ist Kundennähe besonders wichtig. Deshalb empfiehlt Elvström Sobstad Pantaenius.

Pantaenius ist nicht nur einer der führenden Fachmakler Europas für Yachtversicherungen. Pantaenius Mitarbeiter sind selbst auf dem Wasser zu Hause und wissen aus eigener Erfahrung, worauf es bei einer guten Yachtversicherung ankommt. Die maßgeschneiderten Bedingungen und die schnelle, engagierte und unbürokratische Schadenregelung, aber auch den hervorragenden internationalen Service wissen bereits mehr als 50.000 Yachtbesitzer zu schätzen.

Mit Sicherheit hat Pantaenius auch für Sie die richtige Yachtversicherung. Sprechen Sie mit uns.


PANTAENIUS
Yachtversicherungen

Hamburg · Plymouth · Monaco · Skive · Vienna · New York

Cremon 32 · D-20457 Hamburg
Tel. +49-40-37 09 10 · Fax +49-40-37 09 11 09
www.pantaenius.com · info@pantaenius.com

den Arbeitsbereich am Mast geführt,
Schiff lädt zum Sonnenbaden ein.



Schon gesegelt

Vorschiff fällt immens viel Licht, was in Verbindung mit den hellen Hölzern der Bavaria 50cruiser zu einer freundlichen Wohnatmosphäre mit mediterranen Flair verhilft.

Dank 3 Meter langer Sitzgruppe hat auch die große Crew am aufwändig gestaltetem 1,60 Meter Salontisch (klappbar) genug Platz und wer mit dem persönlichen Stauraum in der Doppelstockkabine nicht auskommt, kann durchaus zusätzliche Möglichkeiten im Salon für sich in Anspruch nehmen.

Fazit

Offensichtlich macht Bavaria mit dem neuen Flaggschiff auch eine Klientel neugierig, die bisher ihr Augenmerk in diesem Segment auf ver-

meintlich besser ausgestattete skandinavische Einheiten, oder bekannte italienische bzw. französische Namen legte. Dank der neuen 50er registrieren auch diese potenziellen Eigner, dass hochwertiger Bootsbau im ansprechenden Design schon lange auch unter dem Signet der Kompassnadel zu finden ist. Bavaria gelang mit der 50cruiser ein repräsentatives Flaggschiff, das überzeugend die Konzeption der neuen Range vertritt. Im Einzelfall werden vielleicht Details einer noch komfortableren Ausstattung in dieser 1. Liga vermisst werden, doch dafür segelt die 50er beim Verkaufspreis in der 50-Fuß-Klasse uneinholbar vorn.

Denn für rund 220.000,- Euro legt man sich mit der Bavaria 50cruiser zu einer Nachbarschaft, die mit vergleichbaren



Geräumig und komfortabel die Eignerkabine im Vorschiff mit „Lotterbett“ und Schreib- bzw. Schminktisch an Backbord.



Segel- und guten Komfortleistungen oft das Doppelte an finanziellem Engagement erfordert.

Michael Wulff

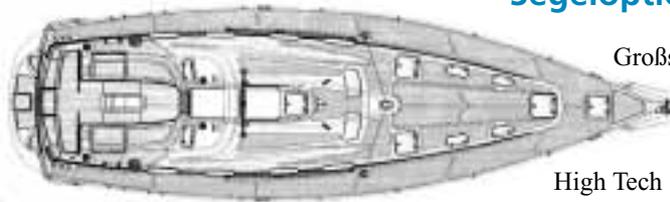
Technische Daten BAVARIA 50cruiser



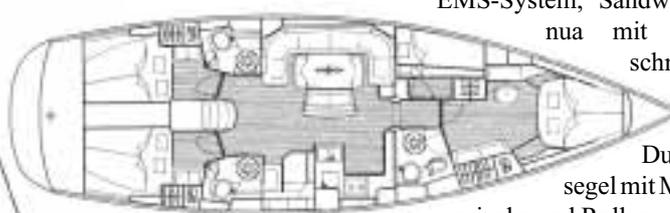
Gesamtlänge 15,40 m
Länge Rumpf 14,99 m
Länge Wasserlinie 13,45 m
Breite 4,49 m

Tiefgang Standard Kiel 1,85 m
Tiefkiel mit Antimon 2,10 m
Ballast ca. 4,2 t
Motor Volvo Penta D 2/75 PS (55 kW)

Segeloptionen:



Großsegelmastrefanlange mit Großsegel und Genua ca. 118,80 qm



High Tech Segelsatz für Mastrefanlange: Rollgroß EMS-System, Sandwichtuch, Rollreffgenua mit E-Foam, triradial, schnitt- und flächenoptimiert, 129,40 qm



Durchgelattetes Großsegel mit MDS-System und Lazyjacks und Rollgenua, 127,40 qm

High Tech Segelsatz für Lattegroß und Genua schnitt- und flächenoptimiert, Sandwich/Laminattuch, 132,20 qm

Instrumentierung Tridata Raymarine Log, Lot, Speed
Tank Trinkwasser ca. 750 l
Tank Treibstoff ca. 320 l
Segel konventionelles Rigg
Großsegel/Genua ca. 127,40 qm

Detaillierte Informationen über das Bavaria Händlernetz oder direkt bei: Bavaria Yachtbau GmbH, 97232 Giebelstadt, Tel: 093 34/94 20, Fax: 09334/94 21 16, email: info@bavaria-yachtbau.com,